Ihr Lieben in diesem Video möchte ich euch zeigen, wie ich in einer Stunde ein Programm für uns oder mit anderen kreiere. Und ich liebe das und ich werde euch einige Fragen geben, die euch noch extrem viel helfen werden, damit eure eigene Botschaft, eure eigene Methode rauskommen kann. Und ich beginne das einfach mit einer Geschichte, das geschah gestern. Gestern hatte ich eine Kundin, das war, das ist ein 1 zu 1 Couching, wir machen immer wieder 3, mit 3 Menschen ein 1 zu 1 Couching, haben wir jetzt 4, aber mach nichts. Und am Anfang habe ich natürlich gefragt, was hat sich Gutes getan und dann hat sie erzählt, dass da extrem viel Gutes in ihr getan hat, aber so um sich herum ist wie jetzt eine Pausetaste gedrückt oder wie stilles Wasser oder einige sagen immer wieder Sparflamme. Ich bin jetzt auf Sparflamme, ich habe jetzt gerade keine Anziehungskraft, mit mir passiert jetzt gerade nichts oder niemand kommt jetzt auf mich zu und ich habe das Stehen gelassen, dass das so ist und danach hat sie noch erzählt, dass in der Familie einiges sich tut und ich habe gesagt, das ist interessant. Und dann hat sie erzählt, dass ich mit dem Gutes Gespräch hatte und dann habe ich 2, 3 solche Gespräche erzählen lassen. Und dann musste ich bitte diese 2 Sachen aufschreiben, wo du gute Gespräche hast, wo dein Gesicht glänzt, wo du das Gefühl hast, wow, das ist richtig, richtig schön, total egal mit wem du das machst, ob das jetzt Familie ist oder auch was anderes, Freundschaft oder bekannten Kreis oder Fremde, Wurst. Dann frag dich dann immer wieder, was war die Situation, wo ich gerade eingetappt bin, also oder wo sie zu mir kam oder wo ich sie gerade aufgefunden habe, was war diese Situation? Und die 2. Frage ist es auch, was ist ihr Problem? Und wenn du diese Frage stellst, dann wirst du sehen, wenn du einige gute Gespräche hattest, auch wenn du das Gefühl hast, passiert nichts um dich herum, dann wirst du sehen, dass da immer wieder gemeinsame Nenner auftauchen, dass da etwas Gemeinsames ist in diesen Gesprächen. Und jetzt kam das auch ran, also es gab immer wieder eine, also die Situationen waren unterschiedlich, ja, die Situationen waren unterschiedlich, aber das Problem war immer wieder ein einziges Problem. Und dann habe ich gesagt, okay, jetzt spinnen wir ein bisschen, jetzt beginnen wir ein bisschen zu träumen, wir beginnen jetzt ein bisschen verrückt zu sein, wir beginnen jetzt ein bisschen mal einfach spielen mit dem Gedanken, was wäre, und das ist das, was du für dich immer wieder aufschreiben sollst, was wäre, wenn du zum Beispiel 4 Gelegenheiten hättest, mit dieser Person dieses Problem zu tun? Und dann haben wir das auch geschrieben, dann hat sie noch eine Idee gehabt, dann hat sie noch eine Idee gehabt, und dann hatte sie dann quasi 4 Themen gehabt. Und ein Thema war zum Beispiel, ja, eigentlich geht es darum, dass diese Person sich selbst nicht liegt. Und dann habe ich gesagt, okay, das ist ein Thema, was diese Person unbedingt für sich selbst lösen sollte. Und nehmen wir an, du hast 3 Gespräche, wie du dieser Person helfen kannst, dass diese Person beginnt, sich selbst zu lieben. Das heißt, wir haben quasi zuerst mal 4 Themen gefunden, was sind 4 Themen, womit diese Person dieses Problem wirklich lösen könnte, was würdest du ihr sagen? Und dann kam 4 Themen raus, und dann habe ich gesagt, okay, und bei einem Thema, also zum Beispiel 3 Gespräche, weil das Thema ist nicht mit einem Gespräch zu lösen. Und dann hast du die 3 Gespräche, und in diesen 3 Gesprächen, wie würdest du helfen, dieser Person dieses Problem zu lösen? Also zum Beispiel, dass sie sich selbst liebt. Und das war so ein Thema, ein Beziehungsthema, das war das Thema Eifersucht. Und wir haben einfach darüber gesprochen, wie könnte dieses Problem gelöst werden mit dieser einen Person. Und so hatten wir 4 Themen auf einmal gehabt, und dann hatten wir quasi wie 12 Stunden gehabt. Das könnte man jetzt für 3 Wochenenden oder für 3 Samstag oder für 12 Wochen aufteilen. Das ist jetzt wohlstehen welche Format wir das einschießen. Es geht jetzt nur darum, dass wir innerhalb von kürzester Zeit wirklich unser Einprogramm von uns kreieren können, was wir jetzt auch gleich verkaufen können. Und so heißt du quasi schon 12 Themen, die du dann mit den Menschen bearbeiten kannst. Und das ist immer der Ablauf, wie ich das machen möchte. Ich weiß, was ist das Problem von dieser Person. Ich mache mir immer wieder Gedanken, okay, welche 4 Themen muss diese Person sich selbst aneignen? Welche 4 Themen muss er verändern? Welche 4 Themen muss er erkennen, damit er dieses Thema lösen kann mit meiner oder mit unserer Hilfe? Und danach habe ich die 4 Themen. Und danach denke ich darüber nach, okay, das ist jetzt ein Thema, und wie kann ich dieses eine Thema ihm beibringen? Also ich bin da wirklich wie einer Lehrerin. Ich bin eine Lehrerin. Und ich musste schon sagen, mit 4 Jahren, dass ich Lehrerin sein möchte, aber damals wusste ich nicht, dass Lehrerin auch Coach heißen kann, oder die Lehrerin kann auch ein Online-Kurs haben oder ein Premium-Online-Coching oder was auch immer. Ich wollte immer wieder, dass die Menschen um uns herum aufblühen. Ich wollte, dass sie etwas lernen von uns. Und wenn du so denkst, okay, ich habe jetzt ein Programm, ich habe jetzt ein Angebot, ich habe jetzt ein Produkt, dann musst du immer wieder davon ausgehen, okay, die haben ein Problem, und wie kann ich Ihnen helfen, da Sie dieses Problem lösen können? Okay, und dann ist es extrem wichtig, was ich dir jetzt sagen werde. Dann musst du Ihnen für knapp Punkt denken, was heißt das? Ich stelle mir auch immer wieder Fragen, und es werden tiefe Fragen sein. Was ist, wenn du nur eine Stunde hast und du stehst auf der Bühne, und da geht es um dieses Problem zu lösen, jetzt wie zum Beispiel das Thema Eifersucht, also dieses Beziehungsthema, und was ist das? Und du hast nur eine Stunde, du bist auf der Bühne, und du willst nie mehr die Möglichkeit haben, diesen Menschen, die jetzt gerade in deinem Publikum sind, das weiterzugeben, was du jetzt in einer Stunde ihnen geben kannst. Und du darfst nicht schnell sprechen, ja? Sondern es geht wirklich darum, was ist deine Botschaft? Also, stell dir die Frage, ich habe nur eine Stunde, was ist meine Botschaft? Dann stell dir, was ist das, was aus deinem Herzen kommt? Was ist das, was dir am Herzen liegt, dieses Problem zu lösen? Und was ist das, was für dich extrem wichtig ist? Und als ich diese Fragen, diese Frau gestellt habe, als unsere Kundin gestern, dann kam etwas, eine Situation, was ich schon mit jemandem früher hatte, die betroben worden ist, und dieser Frau hat sie damals gesagt, dass die Beziehung eine Entscheidung ist, und dass wir nicht zulassen dürfen, dass unsere Gefühle uns beherrschen, sondern es geht darum, dem anderen eine Chance zu geben. Es geht darum, dass ich selbst für mich eine Entscheidung habe, dass ich selbst für mich und für unsere Beziehung eine Entscheidung treffe. Und als sie das erzählt hat, da war so viel Kraft drinnen, da war so viel Vollmacht drinnen, dass ich wusste, okay, das ist das, was für sie wirklich im Herzen liegt, oder aus ihrem Herzen kommt. Und das habe ich hier auch zurückgemeldet, und dann hat sie gesagt, okay, jetzt verstehe ich, was das heißt, dass meine Botschaft oder mein Programm soll aus meinem Herzen kommen. Und durch die Geschichte, was sie jetzt hatten, durch diese neunmonatige Krankheit von mir, hilft mir noch eine Frage. Wir möchten zum Beispiel mit einem Podcast beginnen, und mir hilft total die Frage, wenn es mich nicht mehr gäbe, welche Themen möchte ich hinterlassen. Also, wenn ich 100 Podcast habe in 100 Wochen, und ich habe keine andere Möglichkeit mehr, was ist das, was ich hinterlassen möchte, was ist das, was ich gesagt haben möchte, was ist das, was nur von mir kommt kann, was ist das, was eine Botschaft ist, was nicht austauschbar, ja? Bei vielen Menschen, die lesen Bücher, die hören von anderen gute Sprüche, und dann verwenden sie diese Sprüche auch in ihrem Leben, und irgendwann sagen sie das auch, und wir könnten den Namen austauschen, das Profilbild austauschen, das könnte auch von anderen hunderten Menschen kommen. Und das ist das, was ich für Knackpunk nenne, ja? Also, was ist das quasi, wenn du darüber nachdenkst, dass du nur hundert Möglichkeiten hast für ein Podcast oder für YouTube-Videos? Was ist das, was dein Vermächtendes sein soll? Was ist das, was du unbedingt in diesem Leben gesagt haben wolltest? Was ist deine Botschaft? Was ist dein Saatgut? Was ist das, was aus dir herauskommt kann? Und wenn du beginnst so zu denken, ja, dass du nur wenige Möglichkeiten hast, deine Botschaft zu kommunizieren, dann wird dein Botschaft in der Qualität extrem viel dazugewinnen. Dann wirst du nicht mehr rings- und rechtsreden, oder das könnte ich mal auch, das könnte ich mal auch, oder dann wird nicht mehr das sein, ich habe nichts zu sagen. Sondern dann wird wirklich das sein, dass du sagst, okay, ich habe hier etwas zu sagen, und ich möchte auch nicht 1000 Podcast machen, ich möchte vielleicht nur hundert machen in meinem Leben. Und da ist alles gesagt, was ich sagen möchte. Und wenn du dann mit dieser Einstellung an die Sachen rangehst, also wirklich, das ist deine Einstellung, dass das, was in deinem Herzen ist, das, was für dich wichtig ist, rauskommt. Nicht das, was die Menschen von dir erwarten. Nicht das, was sie sagen, ja, könntest du mir helfen, und ich brauche diese oder das. Meistens ist das nicht das, was die Menschen brauchen, sondern du hast etwas zu sagen, du weißt, was sind die Fehler, die sie machen, was sind die Gründe, was sind die Ursache, warum sie da stehen, wo sie stehen, warum sie dich brauchen. Und beginne wirklich das zu kommunizieren, quasi in den Appetitmachenden Gesprächen, offline, ja, oder in deinem bestehenden Community online, beginne wirklich das zu kommunizieren, was für dich wichtig ist, was deine Botschaft ist. Wenn du das liest, dann denkst du, okay, das können sie von anderen nicht lesen. Das ist wirklich meins. Und sei da nicht irgendwie kritisch mit dir, es ist viel besser, wenn du etwas kommunizierst, weil während dieser Kommunikation kamen wir drauf, was ist das, was wirklich unsere Botschaft ist, was ist das, was unsere Bilder sind, unsere Geschichten sind. Also während wir das getan haben, kamen wir darauf, was ist das, was den Menschen hilft, mit welchen Bildern, zum Beispiel das Theater oder die Pyramide, ja. Diese Sachen sind Sachen, die wir quasi während des Tuns für uns erkannt haben. Also die Hauptsache, du beginnst das zu tun, aber mit dieser Einstellung, dass du eine Verknappung bei dir machst, und du sagst, okay, ich möchte jetzt nicht jahrelang kostenlosen Inhalt immer wieder erstellen, sondern ich möchte zum Beispiel jetzt nur für dieses eine Problem, ich möchte jetzt nur zum Beispiel 20 Post machen oder 10. Oder mit diesen Menschen möchte ich jetzt wirklich nur 12 Gelegenheiten haben. Und da ihnen alles geben, was in meinen Herzen ist, was für mich wichtig ist. Und wenn ich das mache, dann ist das ganz, ganz schnell, dass dem rauskommen, und dann habe ich quasi wie, ich habe auch dann vielleicht wie 12 Punkte, also 4 Kapitel in einem Buch, und dann 3 Unterpunkte. Oder, also das ist dann egal quasi, in welche Richtung dieses Programm, in welches Format eingegossen wird. Das ist auch eine Preisfrage. Und wie sehr will ich mich noch da einbringen, wie sehr sind das Inhalte, die sie selber umsetzen können, wie sehr sind das Inhalte, zu der sie wirklich Feedback brauchen. Also das ist schon eine Überlegung. Aber es ist extrem wichtig, dass du immer wieder so denkst, okay, ich habe jetzt quasi meine 12 Punkte und davon kann ein Online-Kurs werden, davon könnte ich auch ein Premium-Coching machen, davon könnte ich auch ein Buch machen. Ich habe jetzt dann die 12 Inhalte, also Inhaltsverzeichnis, 12 Punkte für mein Inhaltsverzeichnis. Also wenn du so beginnst zu denken, dass du das rausbringst, was deine Botschaft ist und du hast nur 12 Gelegenheiten, du hast nur eine Stunde oder du hast nur, du stellst diese Frage, wenn ich nicht mehr da bin, ja, was müssen die Menschen von mir gehört haben? Dann wirst du sehen, dass da extrem viel Inspiration rauskommt, extrem viel Freiheit, extrem viel Freude rauskommt. Auf der einen Seite und auf der anderen Seite lasst nicht zu, dass da Druck entsteht, sondern geh einfach los, beginne das zu machen, weil dann fällt es dir eh ein. Die Kunden werden das aus dir rauskitzeln. Also mir ist nichts eingefallen, Info raus, sondern die Kunden kitzeln das aus uns heraus. Das ist so jedes Mal, wenn wir Kontakt haben mit unseren Kunden, nicht mit potenziellen Kunden, mit unseren Kunden, die schon bezahlt haben oder Testkunden, dann ist es so, als ob sie ein Stick bei mir in den Computer einstecken würden und dann haben sie Probleme und automatisch bei mir geht es los und dann laden sie das runter, was sie brauchen und das brauchst du. In diesem Sinne, eine dicke Umarmung, wir freuen uns total auf deine Erkenntnisse, auf dein Feedback und natürlich auch auf deine Fragen. Bis bald.